Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS Vwgh 1997/8/19 97/16/0304

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 19.08.1997

Index

E000 EU- Recht allgemein

E1E

E3R E02202000

001 Verwaltungsrecht allgemein

10/01 Bundes-Verfassungsgesetz (B-VG)

10/07 Verwaltungsgerichtshof

32/01 Finanzverfahren allgemeines Abgabenrecht

35/02 Zollgesetz

Norm

11992E179 EGV Art179;

31992R2913 ZK 1992 Art12 Abs4;

31992R2913 ZK 1992 Art243 Abs1;

31992R2913 ZK 1992 Art243 Abs2;

BAO §243;

BAO §300;

B-VG Art140;

EURallg;

VwGG §34 Abs1;

VwRallg;

ZollRDG 1994 §40;

Rechtssatz

Abgesehen davon, daß § 300 BAO keine (negative) Regelung des Instanzenzuges zum Inhalt hat, ist der ZK (Zollkodex) eine Verordnung des Rates der EG, der gemäß Art 179 EGV in allen seinen Teilen verbindlich ist und in jedem Mitgliedstaat unmittelbar gilt. Soweit den Bestimmungen des ZK Regelungen des innerstaatlichen Rechts widerstreiten (hier § 243 BAO), werden diese innerstaatlichen Bestimmungen durch die Verordnung verdrängt. Daher ist auch § 40 ZollRDG 1994 nicht infolge eines Verstoßes gegen Art 243 ZK mit einem Verstoß gegen "höherrangiges Recht" und damit einer Verfassungswidrigkeit belastet; vielmehr ist von einem Anwendungsvorrang des Art 243 ZK auszugehen.

Schlagworte

Gemeinschaftsrecht Anwendungsvorrang, partielle Nichtanwendung von innerstaatlichem Recht EURallg1

Gemeinschaftsrecht Verordnung EURallg5 Offenbare Unzuständigkeit des VwGH Nichterschöpfung des Instanzenzuges

Besondere Rechtsgebiete Finanzverwaltung Organisationsrecht Instanzenzug VwRallg5/3

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1997:1997160304.X02

Im RIS seit

11.07.2001

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at